



# Verein für Nonprofit-Management e.V. Newsletter Dezember 2017



## Weihnachtsfeier

Am 16.12. war unsere legendäre Weihnachtsfeier. Es gab ein buntes internationales Buffet und ab 22 Uhr wurde das Tanzbein geschwungen. Alles in allem war es ein unvergesslicher Abend und der perfekte Jahresabschluss.

## Get-Together bei Glühwein

Zum Beginn der Adventszeit nutzten wir die Gelegenheit und luden am 5. Dezember zu einem gemütlichen Netzwerktreffen bei Glühwein, Weihnachtspunsch und Keksen ein. Viele sind dieser Einladung gefolgt und machten diese Veranstaltung zu einem schönen Abend mit anregenden Gesprächen.



## Kaminabend 2017





Am 22. November fand wieder unser alljährlicher Kaminabend in der Caprivi-Lounge statt. Das Format bietet Organisationen aus dem NPO-Sektor die Möglichkeit **Masterarbeitsthemen** vorzustellen und mit Studierenden in Kontakt zu kommen. Nach den vielfältigen Kurzpräsentationen der Organisationen blieb Zeit für persönlichen und fachlichen Austausch zu den Masterarbeitsthemen. Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Organisationen:

- [Caritas Osnabrück](#)
- [Fachbereich Kultur der Stadt Osnabrück](#)
- [Museum Industriekultur](#)
- [Heilpädagogische Hilfe Osnabrück](#)
- [theaterpädagogische werkstatt](#)
- [Piesberger Gesellschaftshaus](#)
- [Museum und Kunstverein Osnabrück](#)

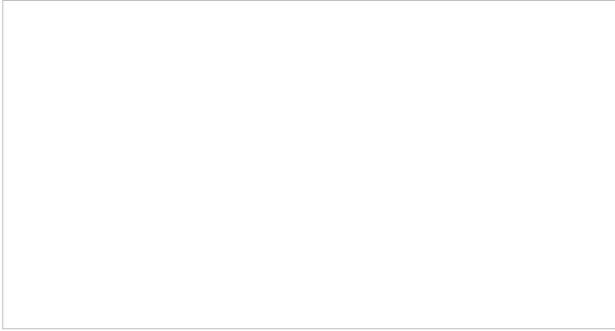
Über eine Zusammenarbeit im kommenden Jahr freuen wir uns.

## Mitgliederversammlung am 9.1.2018

Wir laden alle Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung am **9.1.2018** im Raum **CN 0003** am Caprivi Campus ein. Wie jedes Jahr wird auf der Mitgliederversammlung der neue Vorstand gewählt. Zusätzlich soll auch über eine Satzungsänderungen abgestimmt werden. Wir freuen uns auf euch!



Vorstellung: **Der Weltfriedensdienst e.V.**



**An dieser Stelle wollen wir euch in den kommenden Newslettern verschiedene Nonprofit-Organisationen aus unterschiedlichen Themenfeldern vorstellen. Den Anfang macht heute der Weltfriedensdienst e.V. als Organisation der Entwicklungszusammenarbeit.**

Mit seiner Gründung im Jahr 1959 gehört der Weltfriedensdienst e.V. (WFD) zu den ältesten Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit in der Bundesrepublik. Unter den Eindrücken des zweiten Weltkriegs gründete sich der WFD mit dem Ziel Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt zu fördern und sich für die Versöhnung mit den ehemaligen Feinden Deutschlands einzusetzen. So lag auch das erste Projekt des WFD im Jahr 1960 in der griechischen Kleinstadt

Servia, die von deutschen und italienischen Truppen zerstört worden war. Es folgten kleiner Projekte in Ägypten, Indien, Afghanistan und Kamerun, später auch in Palästina, Gambia oder dem Senegal. Ein Schwerpunkt der Arbeit der ersten Jahrzehnte lag in den postkolonialen Ländern im südlichen Afrika und der Bekämpfung der Apartheid in Südafrika.

Heute unterstützt der WFD insgesamt 45 Projekte in 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika, einige davon bereits seit über 20 Jahren. Der Fokus liegt dabei auf der zivilen Lösung von ethnischen und anderen Konflikten, aber auch Projekte der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung, der ökologischen Landwirtschaft und der Unterstützung benachteiligter Gruppen werden seit vielen Jahren unterstützt. Geleitet wird der WFD dabei von dem Leitbild einer friedlichen und gerechten Welt, in der Konflikte gewaltfrei gelöst und alle Menschen in die Lage versetzt werden, ihre persönliche Lebenssituation selbstbestimmt verbessern zu können. Zu diesem Zweck strebt der WFD mit allen seinen Partner\*innen im globalen Süden eine Kooperation auf Augenhöhe und ein Empowerment der beteiligten Bevölkerung an.

Der WFD ist einer von deutschlandweit 7 Entsendediensten nach dem „Entwicklungshelfer-Gesetz“ und damit berechtigt Kooperant\*innen in Projekte zu entsenden, falls dies notwendig ist. Aktuell unterstützen 20 Kooperant\*innen die Projekte vor Ort. Zudem ist der WFD eine von 9 Trägerorganisationen des „Zivilen Friedensdienstes“ einem Sonderbereich der deutschen Entwicklungspolitik zur Förderung ziviler Konfliktlösung und der Versöhnung von Bevölkerungsgruppen in Postkonfliktregionen. Über die letzten Jahrzehnte war der WFD nicht nur zentraler Bestandteil der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, sondern gestaltete durch seine Arbeit auch aktiv die Veränderungen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

Weitere Informationen, Jobangebote und Praktika unter [www.weltfriedensdienst.de](http://www.weltfriedensdienst.de)

**Wir wünschen allen unseren Mitgliedern frohe Weihnachten und entspannende Feiertage.**



---

**PS: Like us on facebook**



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

